



Seit 1997 Jugendnaturschutz Rütli

[www.jugrurueti.ch](http://www.jugrurueti.ch)  
[info@jugrurueti.ch](mailto:info@jugrurueti.ch)



## Bartgeier

Der Bartgeier ist der grösste einheimische Vogel, er hat eine Spasnnweite von 2.80 bis 3.20m. Früher wurde im böses nachgesagt, er soll Lämmer und Kleinkinder Fressen. Damals nannte man ihn Lämmergeier, er wurde gezielt gejagt bis der letzte Bartgeier im ganzen Alpenraum 1914 im Aostatal in Italien geschossen wurde. In der Schweiz wurde er 1886 Ausgerottet. Erst als er Ausgerottet war sah man das er keine Lämmer und Kleinkinder «Raubte» sonder sich vor allem von Knochen ernährte. Er ist gar nicht in der Lage Lebendige Beute zu schlagen,

### Ein kleiner Teil überlebte

Vor allem in den Pyrenäen,  
Korsika, Teile von  
Griechenland und der Türkei

### Idee von der neu Ansiedlung

Mit der Gründung von Pro  
Bartgeier und in  
Zusammenarbeit auf  
Internationaler Basis fing man  
an in Zoos und Zuchtstationen  
Bartgeier zu Züchten. Heute  
werden in rund 40 Zoos und  
Zuchtstationen in ganz Europa  
Bartgeier gezüchtet.

In der Schweiz sind das der  
Tierpark Arth Goldau und der Zoo La Gareue bei Genf.



Foto G. Kohlas

### Auswilderung

Die erste Auswilderung fand 1986 im Schweizerischen Nationalpark statt. Bis jetzt wurden 56 Jungvögel Ausgewildert. Seit 2015 vor allem bei Melch seefrutt.

Im Tierpark Arth Goldau heisst das Zuchtpaar Mascha und Hans von ihnen wurden bis jetzt 12 Jungvögel Ausgewildert. Im Alter von 90-100 Tagen werden sie in einen Künstlichen Horst (Nest) verlegt, dieser liegt unter einem Felsvorsprung und ist Wetter geschützt, er wird Tag und Nacht von Menschen Bewacht und ist mit einem Elektrozaun gegen Feinde geschützt. Es wir Futter ausgelegt aber mit keinem Menschlichen Kontakt. Bis die Jungen Flugfähig sind verbleiben sie dort.

Vor der Unterbringung im Kunsthorst werden ihnen Schwung und Schwanzfedern gebleicht, so kann man sie mit dem Feldstecher gut erkennen, jeder Jungvogel hat eine andere Anzahl und Reihenfolge von gebleichten Federn, Ausserdem bekommen die Jungen einen GPS Sender damit man jeder Zeit weiss wo sie sich Aufhalten:  
Da die Schwungfedern und Schwanzfedern erst als letzte zum Alterskleid gewechselt werden werden diese gebleicht, so erkennt man die einzelnen lange

Es sieht aus wie beim Frisör

Foto Internet



2 Fotos Internet

anhand dieser man sie Unterscheiden kann

Hier sieht man sehr gut die Unterschiedliche Zeichnung

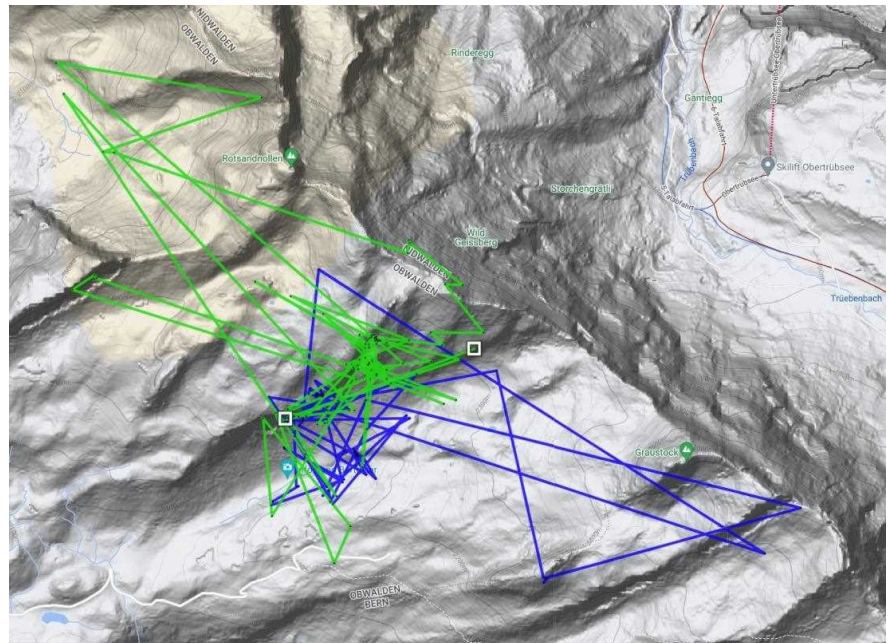


GS Sender auf dem Rücken vom Jungvogel

Foto Internet

Aufzeichnung vom GPS Sender der Wanderung

Foto Internet



Die Vögel sind ca nach 110 bis 130 Tage Flüge und bleiben dann in der Nähe vom Horst.

In den ersten Lebensjahren fliegen Jungvögel bis 700 km pro Tag, im Gleitflug bis 60 Std/km schnell und nutzen die Thermik (Warmer Aufwind)

Wenn sie ausgewachsen sind werden sie sesshaft und beziehen ein Revier von der Grösse von 750 Quadratkilometer.

Nach dem Internationalen Zuchtbuch wird entschieden wo welcher Jungvogel ausgewildert wird, das ist wichtig das die Genetische Vielfalt gewährleistet wird.

### Paarung und Brut

Männchen und Weibchen sehen gleich aus, die Paarung findet November bis Dezember statt, die Eiablage ist Dezember bis Februar, Brutdauer 50 bis 58 Tage, das Weibchen legt immer 2 Eier, aber es wird nur 1 Junges grossgezogen, das 2 Ei ist ein Reserve Ei. Im Zoo wird das 2 Ei künstlich ausgebrütet und zuerst von Hand gefüttert, später wird es einem Brutpaar unter geschoben die es dann aufziehen. Es kommt so früh im Jahr zur Brut weil wenn die Schneeschmelze einsetzt viel Lawinopfer zum Vorschein kommen und so genügend Nahrung für die Jungen vorhanden ist. Die Küken werden liebevoll mit kleinen Fleischstückchen gefüttert.

Bis ein Bartgeier Geschlechtsreif ist braucht es 5 bis 7 Jahre, darum ist jeder Jungvogel Goldwert.

## Nahrung

Junge mit Fleisch, Altvögel zur Hauptsache Knochen. Sie können bis 40cm lange Knochen Schlucken. Wenn sie zu gross sind lassen sie die Knochen aus grosser Höhe auf einen Felsen fallen bis er zerbricht. Sie nehmen immer die gleichen Felsen, diese nennt man Knochenschmiede.



En Guete

Foto Internet

Foto Internet

Ein Bartgeier braucht 250 bis 400 g Nahrung pro Tag zu 95% Knochen und Sehnen. Er kann so grosse Knochen schlucken, weil die Luftröhre bis fast zur Schnabelspitze reicht



## Lebensdauer

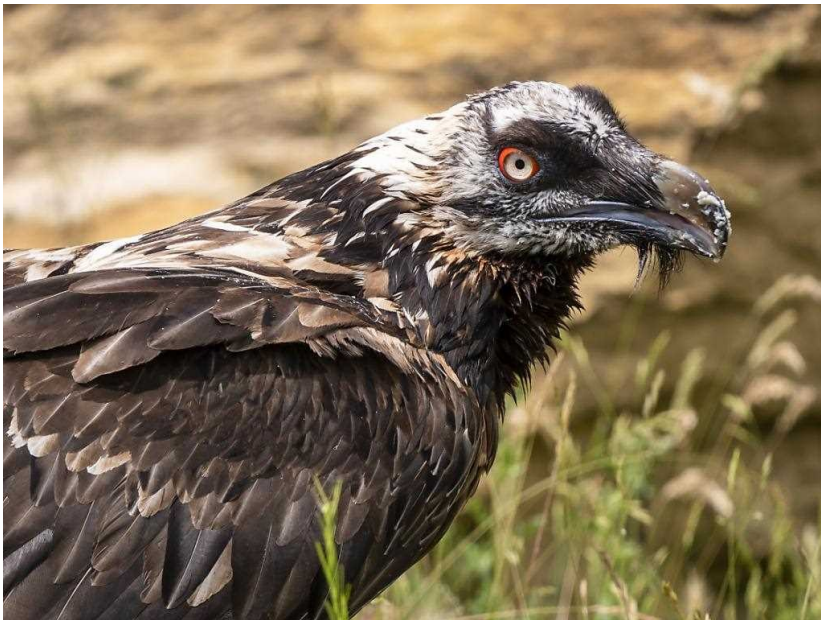
Im Zoo bis 50 Jahre, in der Natur bis 30 Jahre

## Angaben

Gewicht 5 bis 7kg

Sie Baden in Pfützen mit Eisenoxid haltigem Sediment, da weiss man noch nicht warum sie das machen

Alterskleid nach 5 bis 7 Jahren



Jugendkleid

Foto Internet

Jugendkleid

Foto Internet



Alterskleid, Brustgefieder  
eingefärbt mit Eisenoxid

Foto G.Kohlas

Alterskleid

Foto G.Kohlas

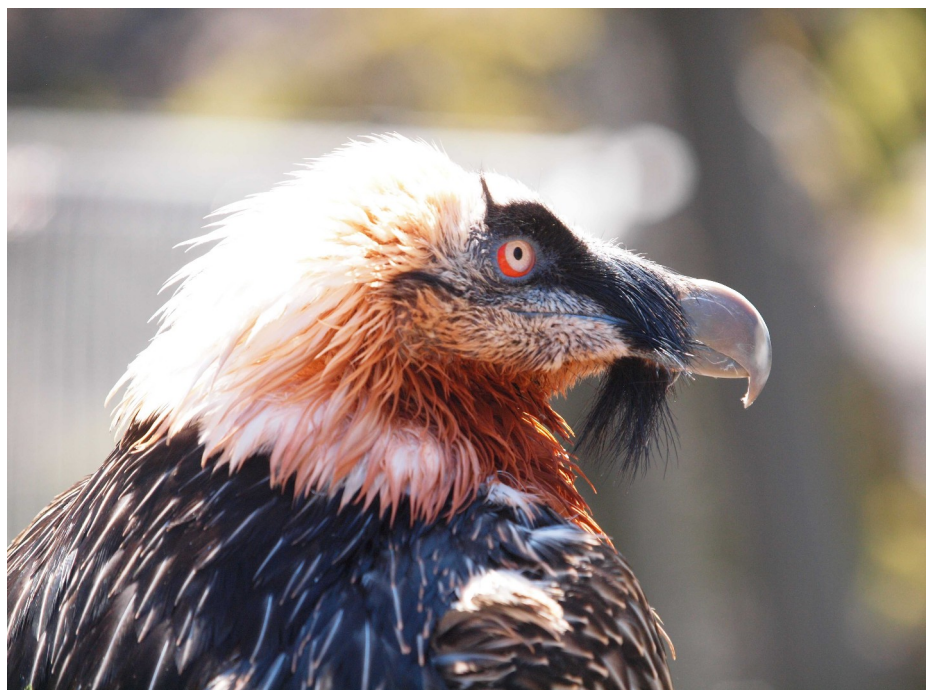


Alterskleid

Foto G.Kohlas

Hier sieht man den  
Namensgebenden Bart sehr  
schön

Foto G.Kohlas





Grössen Unterschied, oben Steinadler unten  
Bartgeier

Foto Internet

### **Heutige Verbreitung**

Gebirge Eurasiens, Afrika,

In Ost und Südafrika gibt es eine Unterart

Seit 2007 brüten sie wieder in der Schweiz, bis 2023 sind 136 Junge in der Natur geschlüpft.

Es werden weiter Jungvögel Ausgewildert weil der Bestand noch zu klein ist das sich eine stabile Population halten kann. Auch das die genetische Vielfalt erreicht werden kann ist dies wichtig.

Ich Hoffe das ihr auch einmal das Glück habt einen Bartgeier in der Natur zu Beobachten.

Gruess Gerald